



## Tipps und Hinweise

### Zu den Rezepten:

Wir stellen Ihnen vier Rezepte zur Verfügung. Suchen Sie sich die aus, für die Sie die benötigten Geräte zur Verfügung haben und die Sie natürlich auch ansprechen. Wenn Sie die Rezepte abändern, dann senden Sie uns im Feedbackbogen doch gerne Ihre Änderungen als Anmerkung zu.

### Zur Zubereitung:

Planen Sie für die Zubereitung genügend Zeit ein. Am besten so, dass die Verkostung das gemeinsame Frühstück oder Vesper ersetzen oder erweitern kann. Lassen Sie die Kinder die einzelnen Zutaten mit allen Sinnen entdecken. Wie riechen die Kräuter? Welches Geräusch macht die Möhre beim Reinbeißen? Erklären Sie auch woher die Zutaten kommen oder wie sie wachsen oder wann sie geerntet werden. Lassen Sie die Kinder die Zutaten blind verkosten und erraten was sie gerade essen.

### Zur Verkostung:

Die beiden Aufstriche auf frisches Brot oder Brötchen (natürlich gerne als Vollkornvariante) auftragen und mit etwas Obst oder Gemüse servieren – fertig ist die vollständige Zwischenmahlzeit! Oder verwenden Sie diese als Dip für selbstgemachte Brot- oder Gemüse-Chips. Selbstgemachte Snacks schmecken natürlich immer besonders gut. Lassen Sie die Kinder auch die fertigen Zwischenmahlzeiten mit allen Sinnen erkunden. Ein Kind, welches nicht probieren mag, kann sich die Snacks einmal anschauen und daran riechen und traut sich dann vielleicht bei der nächsten Gelegenheit zu probieren. Taten überzeugen mehr als Worte: essen Sie mit! Da Sie ein Vorbild für die Kinder sind, werden diese mehr Vertrauen in die unbekannte Speise haben, wenn Sie ihnen zeigen, wie gut es schmeckt.

### Zum Feedback:

Tragen Sie die Randdaten in die Auswertungsvorlage ein. Für Ihre Bewertung zur Zubereitung brauchen wir nur ein paar Kreuze. Für die Auswertung der Kinder gibt es ein Smiley-System. Wie Sie das Feedback der Kinder genau einholen, können Sie kreativ ausgestalten. Gerne können Sie eine unserer Vorlagen verwenden.

**Wichtig:** Jedes Kind soll die Möglichkeit haben einzeln eine Stimme abzugeben.

Vorlage 1: Legen Sie die Smileys mit etwas Abstand auf den Boden und stellen Sie die Feedback-Fragen zu den einzelnen Sinnen. Die Kinder sollen sich jeweils zu dem passenden Gesicht dazu stellen – Anzahl eintragen und fertig.

Vorlage 2: Legen Sie die Vorlagen auf einem oder mehreren Tischen aus. Die Kinder können pro Sinn je ein Kreuz oder Fingerabdruck in das passende Smiley-Feld setzen.

Vorlage 3: Sie brauchen für jedes Kind eine Vorlage. Die Kinder können den Smileys den passenden Mund einzeichnen.